



# Schriftliche Anfrage

betreffend **Humanitäre Hilfe für Flüchtlinge**

eingereicht von: Silvana Naef (SP)

am: 12. Mai 2015

Geschäftsnummer: 2015/032

---

## Text und Begründung

Seit dem zweiten Weltkrieg gab es weltweit nie so viele Menschen wie heute, die gewaltsam in die Flucht getrieben wurden. Unlängst sind binnen weniger Tage über tausend Menschen beim Versuch, Europa über das Mittelmeer zu erreichen, ertrunken.

In der jetzigen Situation braucht es Hilfe auf mehreren Ebenen. Auf diplomatischer Ebene muss alles unternommen werden, um die Konflikte zu beenden. Es braucht dringend Massnahmen, um weitere Tote im Mittelmeer zu verhindern. Wie alle europäischen Länder ist auch die Schweiz gefordert, deutlich mehr Flüchtlinge aufzunehmen und so auch die angrenzenden Länder von Krisenregionen in ihrem Bestreben um Hilfe zu unterstützen.

Die humanitäre Verantwortung tragen wir alle zusammen: Wir haben die Pflicht, uns für die Rettung von Leben einzusetzen – nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch im Kanton und in den Gemeinden. So sind schliesslich die Gemeinden für die Betreuung der anerkannten Flüchtlinge zuständig.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Besteht die Möglichkeit, in Winterthur in der aktuellen Notlage mehr Flüchtlinge aufzunehmen? Wie viele Menschen können zusätzlich aufgenommen werden?
2. Plant der Stadtrat, dem Regierungsrat mitzuteilen, dass er bereit ist, mehr Flüchtlinge aufzunehmen?
3. Wird sich der Stadtrat beim Bund und Kanton dafür einsetzen, dass gezielt mehr Flüchtlingen mit geeigneten sofortigen Massnahmen geholfen werden kann?